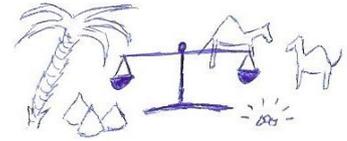


Eine Händlergeschichte Stufe III: Text



Was tue ich?

Gulden! Dirhem! Dinare! Florentiner! Egal welche Münzen, sie müssen meine Taschen füllen. Als Händler geht es mir darum, so viel Geld wie möglich zu verdienen. Aber ich halte keine Tiere und pflanze nichts an. Auch muss ich nichts bauen oder selbst anfertigen. Ich arbeite nicht mit den Händen, sondern mit meinem Verstand. Meine Kunst ist es, Wissen zu haben und die richtigen Entscheidungen zu treffen. Ich muss die Waren, die Menschen und die Wege genau kennen.

Ich erkläre dir, auf welche Weise ich reicher geworden bin als der fleißigste Bauer und der geschickteste Handwerker, ohne ein eigenes Produkt herzustellen. Ich verschiebe Dinge, die andere gemacht haben. Und diese Dinge sind eben nicht an jedem Ort gleich viel wert.

Mein Erfolgsrezept schmeckt immer sehr gut. Und ich bereite es so zu: Mit Stoffen, Werkzeugen, Waffen und allerlei anderem Kram, den es dort nicht gibt, reise ich mit meiner Kamelkarawane von der Mittelmeerküste Marokkos oder Algeriens aus in die Oasen der Wüste. Die Dinge, die ich mitbringe, tausche ich dort gegen Salz. Denn sie haben viel von diesem so genannten weißen Gold und anderswo wird es dringend gebraucht.

Mit dem Salz ziehe ich dann hierher nach Timbuktu, weil alle Völker und Städte südlich von hier viel für das Salz bezahlen. Sie brauchen es unbedingt und so wird das weiße Gold hier gegen echtes Gold getauscht. Davon haben sie nämlich viel mehr, als sie brauchen.

Da das Gold viel leichter ist als das Salz, kann ich die meisten der Karawanenkamele in Timbuktu verkaufen und dann reise ich so schnell wie möglich zurück an die Mittelmeerküste. Die dortigen Sultane, aber vor allem die europäischen Herrscher auf der anderen Seite des Meeres, bezahlen sehr viel für das Gold. Sie haben einfach zu wenig davon und ihr Hunger danach ist unersättlich.

Tja, das ist das ganze Geheimnis! Aber es muss doch auch Schwierigkeiten geben, sagst du? Denn sonst könnte ja jeder auf diese Weise reich werden? Also schön, du hast natürlich recht:

Als reisender Händler bist du nirgendwo wirklich zu Hause, du bist nie lange an einem Ort, sondern auf langen Handelsreisen. Und diese Reisen können sehr gefährlich sein! Es gibt zum Beispiel in der Wüste Sandstürme. Vor allem aber sind Banditen und Räuber eine todbringende Gefahr. Sie überfallen die Karawanen in der Wildnis, wo es keine Hilfe gibt.

Aber ich erzähle dir auch, warum mir in all den vielen Jahren nie etwas passiert ist. Ich kenne nicht nur die Menschen, mit denen ich Handel treibe, sondern auch die Leute, die an meinen Wegen wohnen. Ich kenne alle Stämme und Dörfer und auch alle Räuberbanden. Ich unterhalte mich mit den Ältesten und Erfahrensten, bevor ich ein Gebiet durchquere und sie warnen mich vor Gefahren und geben mir Tipps für den besten Weg. Dafür bekommen sie von mir Geschenke. Noch größere Geschenke bekommen die Anführer von wilden Stämmen und Räuberbanden, damit sie mich nicht überfallen, sondern stattdessen in Ruhe lassen oder sogar beschützen. Ich erkläre ihnen, dass sie immer wieder Geschenke von mir bekommen werden. Aber wenn sie mich überfallen und töten, dann haben sie nur einmal etwas statt viele Male. Das verstehen sie.

So funktioniert das Geschäft. Ah! Dort drüben kommen die ersten Goldhändler. Mein Salz steht bereit...

Eine Händlergeschichte Stufe III: Aufgaben

Aufgabe 1:

Deutsch
ABC



Lies den ganzen Text einmal still für dich.



Der Text besteht aus der Überschrift und neun Absätzen. Kontrolliere mal.



Schreibe zuerst nur die Überschrift ab.



Lies jetzt nur den ersten Absatz. Gucke alle Wörter nach, die du nicht kennst oder nicht verstehst. Frage nicht deine Eltern oder Geschwister, sondern finde alles allein heraus.



Wenn du den Absatz ganz verstanden hast, dann überlege dir eine Überschrift nur für diesen Absatz. Denke gut nach! Sie muss passend sein. Schreibe sie so unter die Überschrift auf:

1. Absatz: *deine passende Überschrift*



Mache das gleiche für die anderen acht Absätze. Immer einzeln nacheinander, egal ob der Absatz lang oder kurz ist. Lass immer eine Zeile zwischen den Absätzen frei.

2. Absatz: ...

3. Absatz: ...

usw.

Aufgabe 2:

Deutsch
ABC



Lies den Text jetzt Satz für Satz und gehe dabei folgendermaßen vor: Du beginnst mit der Überschrift. Du liest sie leise. Dann schließt du die Augen und sagst sie laut. Kontrolliere, ob du es richtig gemacht hast. Wenn ja, lies den nächsten Satz und mache es genauso. Es gibt sehr kurze und längere Sätze.



Lies nun den ganzen Text am Stück laut. Wiederhole es und versuche gut zu betonen. Beachte dabei den Inhalt und die Satzzeichen. Kommas, Punkte, Ausrufe- und Fragezeichen sind nämlich große Lesehilfen. Nimm sie an!



Wenn du zufrieden mit deiner Leistung bist, lies den Text einem Familienmitglied vor.

Aufgabe 3:

Deutsch
ABC



Wähle im ersten Absatz drei Wörter aus, die besonders wichtig sind, um den Absatz zu verstehen. Schreibe diese drei Wörter in die freie Zeile unter deine selbst gewählte Überschrift. Mach das der Reihe nach für alle neun Absätze.



Vergleiche deine Überschriften jeweils mit den drei Wörtern. Überprüfe, ob es gut passt!



Schreibe die folgenden Fragen ab. Achtung! Da ist ja alles kleingeschrieben! Schreibe Satzanfänge und Namenwörter groß!

1. was ist für einen händler entscheidend, also das wichtigste?

2. wer hat auf jeden fall weniger geld als abd el milh?

3. wo tauscht abd el milh verschiedene dinge gegen salz ein?
4. warum wird salz in timbuktu gegen echtes gold getauscht?
5. wohin und wie reist abd el milh mit dem getauschten gold?
6. was fragt sich derjenige, der den text hört, natürlich?
7. was ist die größte gefahr für handelskarawanen?
8. wie schafft es der händler, dass ihm und seiner karawane nichts passiert?
9. was macht abd el milh wahrscheinlich, während du gerade diese aufgabe bearbeitest?



Schreibe die Antworten zu den Fragen auf (1.-9. untereinander unter den Fragen). Jeder Absatz behandelt eine Frage und beinhaltet auch die Antwort.

Deutsch
ABC

Aufgabe 4:



Stelle dir vor, dass du ein Händler bist. Natürlich heutzutage! Überlege dir, was du wo einkaufen würdest und wo du es wieder verkaufen würdest, um Gewinn zu machen.

Schreibe deine Händleridee als Text auf. Orientiere dich am Text von Abd el Milh als Vorlage.



Kontrolliere deine Rechtschreibung mithilfe eines Wörterbuchs oder www.duden.de!



Lies deinen Text deiner Mama oder deinem Papa vor und besprich danach deine Idee mit ihr oder ihm. Wie würden sie es machen?

Aufgabe 5:

Mathe
 $3 \cdot 65 =$



Abd el Milh ist mit 240 beladenen Kamelen nach Timbuktu gekommen. Jeweils vier Kamele brauchen einen Treiber. Rechne aus, wie viele Treiber seine Karawane brauchte und schreibe auch die Antwort.



Jedes der 240 Kamele hat 150 kg Salz getragen. Rechne aus, wie viel Salz seine Karawane insgesamt nach Timbuktu gebracht hat und schreibe auch die Antwort.

Aufgabe 6:

Mathe
 $3 \cdot 65 =$



Mit welchem der drei Goldhändler soll Abd el Milh sein Salz (Ergebnis von Aufgabe 5) tauschen? Rechne die Angebote aus, entscheide richtig und schreibe deine Antwort mit Begründung.

Aber zuerst musst du die Tabelle verstehen! Lass dir Zeit...

	1. Goldhändler	2. Goldhändler	3. Goldhändler
Tauschkurs	für 4 kg Salz gibt er 1 g Gold	für 3 kg Salz gibt er 1 g Gold	für 5 kg Salz gibt er 1 g Gold
Zusätzliches Geschenk an Abd el Milh	Diamanten im Wert von 3,5 kg Gold	Smaragde im Wert von 0,75 kg Gold	Rubine im Wert von 5,25 kg Gold
Insgesamt	?	?	?

Die Matheaufgaben sind schwer. In der Not können dir Eltern oder Geschwister helfen!



Abd el Milh will die meisten seiner Kamele verkaufen, bevor er zurück in den Norden reist. Aber die Kamelhändler (A-F) wollen unterschiedlich viele Kamele kaufen und bezahlen unterschiedlich viel pro Kamel. Rechne ihre Angebote aus!

Händler	A	B	C	D	E	F
Anzahl gewollter Kamele	25	52	63	35	78	37
Preis pro Kamel in Gramm Gold	15	17	21	18	19	16



Er will insgesamt 230 seiner Kamele verkaufen. Finde heraus, welche Angebote er alle annehmen sollte, um sein Ziel zu erreichen. Rechne aus und schreibe die Antwort!

Aufgabe 7:



Finde mit Hilfe einer Karte von Afrika die Nachbarländer von Mali heraus und schreibe sie auf. In welchen von ihnen gibt es viel Gold, in welchen viel Salz? Die Antwort steht im Text...



Abd el Milh nennt am Anfang des Textes die Namen von früheren Währungen oder Geldstücken (Scheine gab es noch nicht). Überlege dir zusammen mit deiner Familie, welche heutigen Geldwährungen ihr kennt, mit denen man bezahlen kann.

Aufgabe 8:



Finde mindestens zehn Währungen, die heute auf der Welt benutzt werden.



Lege zu diesen Währungen eine Tabelle an, in der du ihre Namen, die Länder, in denen sie benutzt werden, und ihren Wert im Vergleich zum Euro angibst. Fange so an:

Währung (Symbol)	Vorkommen (Land / Länder)	Wert in Euro
Euro €	19 Länder der Eurozone	1.0 = 1
US-Dollar \$	Vereinigte Staaten und andere	0.92 = 1
...

Aufgabe 9:



Sehe dir Bilder von Geldscheinen und Münzen der Währungen an, die in deiner Tabelle stehen und lass dir von deinen Eltern Geldscheine und Münzen in echt zeigen.



Nimm dir ein weißes Blatt. Denke dir eine eigene Währung aus! Schreibe ihren Namen oben auf das Blatt. Zeichne und male darunter Scheine und Münzen jeweils mit Vorder- und Rückseite. Benutze für die Umriss auf jeden Fall das Lineal und müssen die Münzen unbedingt rund sein?

Aufgabe 10:



Nimm dir ein weißes Blatt und falte es so, dass vier gleichgroße Flächen entstehen. Male in die beiden oberen Flächen links einen ganz armen Bettler (oder Bettlerin) und rechts einen ganz reichen Händler (oder Händlerin) in der frühen Zeit, in der die Geschichte spielt. Male in die beiden unteren Flächen die gleichen Personen. Aber in der heutigen modernen Zeit!

Aufgabe 11:



Nimm dir ein weißes Blatt und zeichne so schnell wie du kannst 240 Kamele oder Dromedare darauf. Stoppe die Zeit und schreibe, wie lange du gebraucht hast, unten in eine Ecke des Blattes. Sie dürfen sehr klein sein!



Verziere alles mit ein paar Palmen.

Aufgabe 12:



Höre dir das mal an: <https://www.youtube.com/watch?v=pJfnzImoNnk>



Versuche die Laute des Kamels so gut wie möglich nachzumachen. Das ist schwer und braucht Übung!



Ahme die Laute von fünf anderen Tieren deiner Wahl nach! Übe ihre Laute noch einmal und lass sie dann von einem Familienmitglied erraten.

Aufgabe 13:



Höre dir das Lied „Gehe wie ein Kamel“ an: <https://www.youtube.com/watch?v=uan8qs0gRjl>



Denke dir ein eigenes Lied ähnlicher Art zu einem Tier deiner Wahl aus! Schreibe den Liedtext und seinen Namen auf.



Versuche es zu singen.

Aufgabe 14:



Höre und sieh dir das mal: <https://www.youtube.com/watch?v=nU-X0fz60T4>



Was passiert hier? Kannst du es erklären? Was bewirkt hier die Musik?



Überlege dir zusammen mit deinen Eltern, welchen Einfluss bestimmte Musik auf euch hat. Welche Musik mögt ihr, welche nicht?

Aufgepasst!

Nun der dritte Buchstabe des Lösungswortes:

Vor der Euroeinführung am 1. Januar 2002 hatte Deutschland eine andere Währung. Der Cent von heute hieß Pfennig. Aber wie hieß der Euro? Der einzige Königsbuchstabe (Vokal) des Namens ist der Lösungsbuchstabe.

Hinweis: Keine Angst! Es ist trotzdem richtig.

Du hast Stufe III geschafft!

- ✓ Hefte die Blätter in deiner Mappe ab.

- ✓ Lege sie an den Ort zurück, wo sie vor Geschwistern und umgefallenen Gläsern in Sicherheit ist.

- ✓ Räume alles, was du benutzt hast ordentlich zurück und spitze die Stifte vorher wieder schön.

Wenn du Zeit und Lust hast, dann informiere dich über:

~ Handel und Handelswege

~ Salz (weißes Gold)

~ Gold

~ Erdöl (schwarzes Gold)

~ Geld, Währungen, Preise

~ Sandstürme und andere Sturmarten

~ Räuber und Banditen

~ Musikrichtungen

Das habe ich herausgefunden: